

Lundstrøms EVIGHEDSBLÅ (Lundstrøms Ewigkeitsblau)



Kunstmuseum Brandts

Das ist der Name einer Ausstellung, die derzeit im Kunstmuseum Brandts in Odense gezeigt wird. Neue Technologien enthüllen Details über die Arbeitsmethoden des Malers Vilhelm Lundstrøm und die Verwendung der Farbe Blau und eröffnen neue Perspektiven für künftige Analysen und die Erhaltung von Kunst- und Kulturgütern.

Der Maler Vilhelm Lundstrøm ist bekannt für seine strengen Kompositionen und seine selbstbewusste Farbwahl. Jetzt erweitert eine neue Technologie unser Wissen über den großen dänischen Maler und seine ikonische Verwendung von Blautönen. Sie zeigt ihn

als einen suchenden Künstler, der oft mit vielen Schichten von Themen, Kompositionen und Farbentscheidungen experimentierte, bevor seine Gemälde fertig waren.

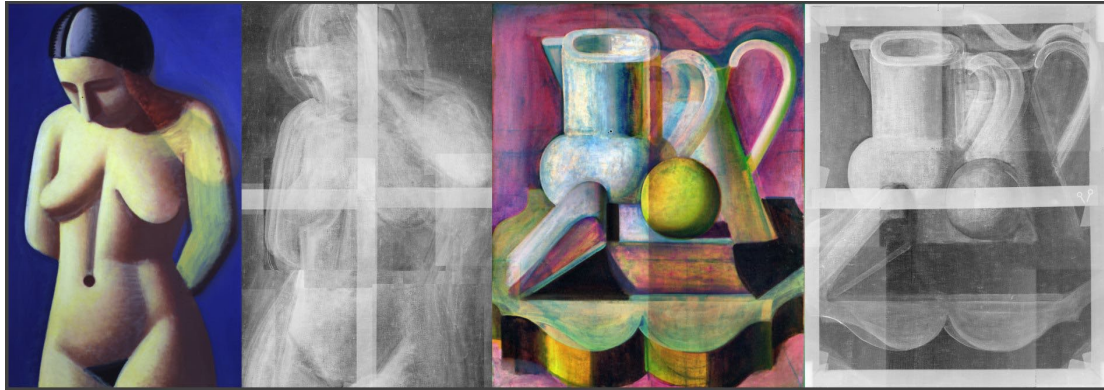
Zum ersten Mal wird sich eine Ausstellung auf Vilhelm Lundstrøms Arbeitsmethoden konzentrieren, wenn das Brandts Kunstmuseum in Zusammenarbeit mit Newtec Engineering A/S in Odense, dem Konserveringscenter Vejle und der Süddänischen Universität unter die Oberfläche der Werke des beliebten Künstlers geht.

Neben bereits bekannten Methoden wie Röntgen- und Farbschnitten der Schichten von Lundstrøms Gemälden kann die Hyperspektraltechnik von NEWTEC Engineering A/S nun auch Informationen über Lundstrøms Striche, blaue Pigmente, Veränderungen und versteckte Markierungen liefern. Mit Hilfe fortschrittlicher Analysegeräte der Universität von Süddänemark war es möglich, präzise Analysen von Lundstrøms Pigmenten in Querschnitten kleiner Farbproben durchzuführen.

In der Sammlung des Kunstmuseums Brandts befinden sich 11 Gemälde von Lundstrøm. Eines davon ist *Arrangement mit Krügen* aus den Jahren 1930-32, das in der Ausstellung zu einer Hälfte frisch gereinigt und zur anderen Hälfte mit einer dünnen Rußschicht bedeckt zu sehen ist, die das Museum erst kürzlich entdeckt hat. Die Ausstellung bietet einen einzigartigen Einblick in die Arbeitsmethoden des Restaurators und des Künstlers.

In der Ausstellung können die Besucher selbst versuchen, Bilder mit einem Hyperspektralscanner zu scannen, und Beispiele für Farbausschnitte aus einigen Gemälden des Museums sehen. Die neuen Farbausschnitte zeigen, dass sich unter der Oberfläche von Lundstrøms Gemälden bis zu 31 Schichten verschiedener Farben befinden.

Translated from Danish with [DeepL.com](https://www.DeepL.com) (free version)



Die Gemälde stammen aus dem Kunstmuseum Brandts, Modelbillede (1928) und Opstilling med Kander (1930-32). Es handelt sich um Röntgenaufnahmen, die im Konservierungszentrum Vejle gemacht wurden, und um hyperspektrale Aufnahmen, die von NEWTEC durchgeführt wurden.

DIE.NEUE.TECHNOLOGIE.IST.SCHONENDER

Ein Hyperspektralscanner kann Farben anzeigen, die wir Menschen nicht sehen können. Während unsere Augen im Grunde nur über drei Farbrezeptoren verfügen, haben Hyperspektralkameras zwischen 150 und 900 Farbrezeptoren und können durch die Farbschichten hindurchsehen, die wir nicht sehen können. Allein aus den Hyperspektralbildern lassen sich die genauen Pigmente bestimmen und chemische Analysen der verwendeten Stoffe durchführen.